
Insektizidversuch Maiszünsler am Standort Ernstbrunn 2018

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel.....	1
Methode.....	1
Versuchsplan.....	2
Applikationstermine	2
Bonituren	2
Versuchsergebnisse	3
Zusammenfassung	5

Versuchsziel

Erhebung der Wirkung eines Insektizideinsatzes auf den Ertrag des Ernteguts.

Methode

Randomisierte Blockanlage

Angaben zum Versuchsstandort

Versuchsstandort: Viendorf

Seehöhe: 250 m

Geländeform: leichte Hanglage

Klima: pannonisch

Mittlerer Jahresniederschlag: 630 mm

Mittlere Jahrestemperatur: 9,1 °C

Bodenart: schluffiger Lehm

Bodentyp: Tschernosem

Humusgehalt: mittelhumos

pH-Wert: 7,5

Versuchsplan

Variante	Termin	Aufwand- menge	Applikations- termin
Unbehandelte Kontrolle			
Coragen	Larvenschlupf	125 ml/ha	20.06.2018
Decis forte	Larvenschlupf	75 ml/ha	20.06.2018
Trichosafe	Flugbeginn	100 Kugel/ha	13.06.2018
(Schlupfwespeneneinsatz mit Drohne)	Larvenschlupf	100 Kugel/ha	26.06.2018
Lepinox (<i>Bacillus thuringiensis</i>)	Larvenschlupf	1 kg/ha	20.06.2018
	Flugende	1 kg/ha	03.07.2018

Applikationstermine

1. Applikation BBCH 34: 13.06. 2018
2. Applikation BBCH 51: 20.06. 2018
3. Applikation BBCH 61: 26.06. 2018
4. Applikation BBCH 65: 03.07. 2018

Bonituren

Stängelbefall 01.10.2018: Pro Versuchsparzelle wurden 20 Maisstängel optisch auf Befall mit Maiszünsler untersucht. Dazu wurden die Stängel mittels Messer halbiert und der Befall über bzw. unter dem Kolben ermittelt.

Kolbenbefall 01.10.2018: Der Kolbenbefall wurde ebenfalls optisch von den 20 geernteten Maispflanzen untersucht.

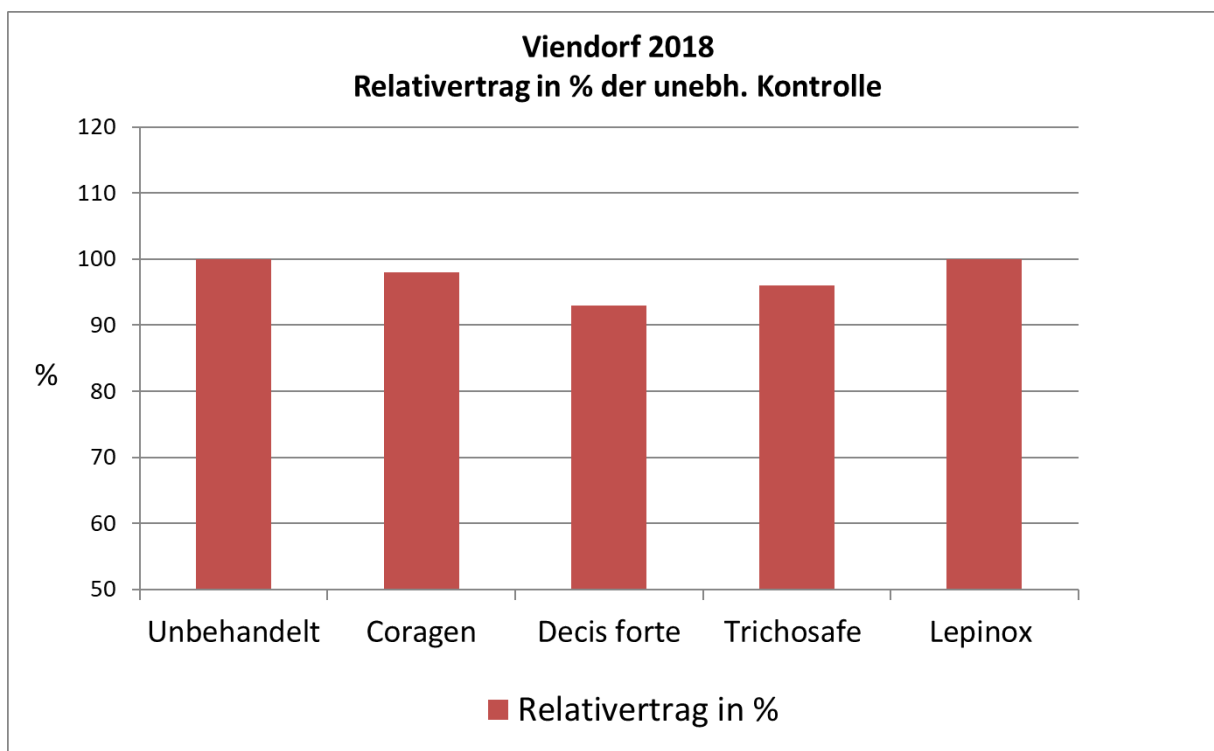
Zusätzlich wurde der Ertrag erhoben. Da es nur geringe Spuren von Fusariumbefall gab, wurde auf eine Mykotoxinuntersuchung verzichtet.

Versuchsergebnisse

Ertrag 2018

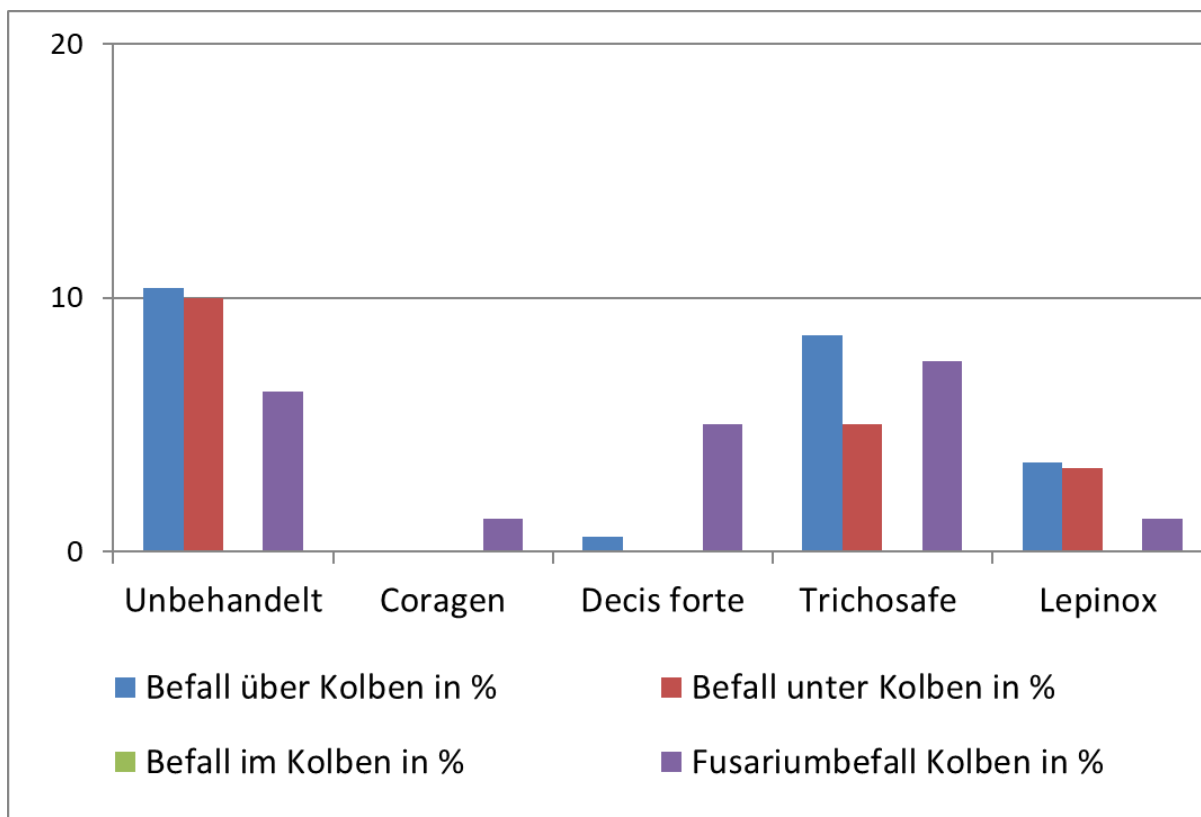
Varianten	Datum	Ertrag 2018	Sig.	Relativertrag 2018	DON 2018	ZEA 2018
		in dt/ha		in %	in ppb	in ppb
Unbehandelt		118,7	a	100	--	
Coragen	20.06.	116,4	a	98	--	--
Decis forte	20.06.	110	b	93	--	--
Trichosafe (Schlupfwespe mittels Drohne)	13.06 + 26.06.	113,5	ab	96	--	--
Lepinox (Bacillus thuringiensis)	20.06. + 03.07.	118,9	a	100	--	--

Varianten mit gleichen Buchstaben in der Spalte „Signifikanz“ unterscheiden sich nicht signifikant. Die Grenzdifferenz GD5% beträgt 5 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei ca. 115,5 dt/ha liegt.



Optische Bonitur (Befallene Pflanzen in %)

Varianten	Datum	Befall über Kolben	Befall unter Kolben	Befall im Kolben	Fusarium am Kolben
		% befallene Pflanzen	% befallene Pflanzen	% befallene Pflanzen	% befallene Pflanzen
Unbehandelt	20.06.	10,4	10,0	0,0	6,3
Coragen	20.06.	0,0	0,0	0,0	1,3
Decis forte	13.06 + 26.06.	0,6	0,0	0,0	5,0
Trichosafe (Schlupfwespe mittels Drohne)	20.06. + 03.07.	8,5	5,0	0,0	7,5
Lepinox (Bacillus thuringiensis)	20.06.	3,5	3,3	0,0	1,3



Zusammenfassung

Der Maiszünslerbekämpfungsversuch wurde in dieser Form im Jahr 2018 das dritte Mal durchgeführt.

Um den idealen Bekämpfungszeitpunkt zu ermitteln, wurde der Flugverlauf und damit die Eiablage des Maiszünslers auch heuer wieder mittels einer UV-Lichtfalle am Standort kontrolliert. Die ersten Falterflüge konnten im Versuchsjahr 2018 bereits sehr früh, Anfang Juni verzeichnet werden. Insgesamt gesehen war das Jahr 2018 ein starkes Maiszünsler-Jahr.

Am Versuchsstandort Viendorf war das Falterauftreten allerdings als gering einzustufen.

Ergebnisse

Der Befall an diesem Standort lag deutlich unter den Befallswerten der letzten beiden Versuchsjahre. In der unbehandelten Kontrolle wiesen ca. 10 % der untersuchten Pflanzen geringe Fraßspuren des Maiszünslers auf. Lagerung trat in den Versuchspartzen so gut wie keine auf. Auch Fusarium war in den Versuchspartzen kein Thema, daher wurde das Erntegut auch nicht auf Mykotoxinbelastung untersucht.

Die Ertragsauswertung bestätigte die Boniturergebnisse. Die Erträge der behandelten Partzen unterschieden sich nicht wesentlich von der unbehandelten Partze.